

Förderprinzipien

- **Hilfe zum Lebensunterhalt**
- **forschungsbezogenes Studium**
- ***Training on the job*/Qualifizierung im Beruf**
- **Förderung von Frauen als Querschnittsaufgabe**

Hilfe zum Lebensunterhalt

- Stellen (geprüfte wiss. Hilfskräfte)
- Stipendien
 - Promotionsstipendien
 - Postdoktorandenstipendien
 - Habilitationsstipendien
 - Stipendien für Auslandsaufenthalt
 - Überbrückungsstipendien

forschungsbezogenes Studium

- Graduiertenkollegs
- Graduiertenstudiengänge
- *International Max Planck Research Schools*
- individuelle *Studies of excellence*
- *Summer Schools*

Training on the job

- Mentoring
 - wissenschaftliche Mitarbeiter/Assistenten mit Dienstleistungsaufgaben
- selbständige Nachwuchsgruppen
- *portable associate professorship*
 - Heisenberg-Stipendien

Kombinationsmodelle

- Emmy-Noether-Programm:
 - Phase I: 2 Jahre Forschung an ausländ. Einrichtung
 - Phase II: Leitung einer selbständigen Nachwuchsgruppe an einer deutschen Einrichtung
- Forschungspreise
 - Finanzmittel ohne Zweckbindung

Probleme

- lange Qualifikationsdauer
- Promotionsphase unstrukturiert
- Doktorandenbetreuung häufig unzureichend
- Doktorandenmarkt in vielen Fächern leergefegt
- Verringerung des Frauenanteils im Qualifizierungsverlauf

Reformziele

- **den Beruf attraktiv machen:**
wettbewerbsfähige, gestaltbare Dotierung; Karriereperspektive
- **den Weg ebnen und verkürzen:**
Qualifizierungsphasen verkürzen, frühzeitig wiss. Verantwortung übertragen, Qualifizierungsphasen in die Laufbahn einbeziehen
- **die Ausbildung attraktiv und wettbewerbsfähig machen:**
Stipendien/Stellen mit wettbewerbsfähiger Dotierung; wiss. Betreuung, Unterstützung bei der frühzeitigen wiss. Sozialisation
- **das "Rekrutierungsreservoir" vergrößern:**
frühzeitig Interesse wecken; Frauen gewinnen, familienfreundliche Strukturen schaffen; ausländischen Nachwuchs gewinnen; Quereinsteiger ermutigen
- **transparente, wettbewerbsorientierte Auswahl des Wissenschaftlernachwuchses**

Reforminstrumente

- Vorakademische Förderung
 - Lehrerfortbildung
 - Aktivierung begabter Schüler (Schülerolympiaden; MINT)
- Forschungsbezogenes Studium
 - frühzeitige Strukturierung von Studiengängen (BA/MA)
 - Strukturierung der Promotionsphase
 - Graduiertenstudiengänge unterschiedlicher Art
- Qualifizierung zum Hochschullehreramt
 - Juniorprofessur

Personalstruktur und Qualifizierung: Modell des Wissenschaftsrates

